

viele Kartoffeln genießbar. Im Herbst welkt das Laub ab, und das ist ein Zeichen, daß die Früchte völlig reif sind. Sie werden dann ausgegraben und in den Keller gebracht. Die Kartoffeln sind eine vortreffliche Frucht; sie dienen Armen und Reichen zur Nahrung und können auf mannigfache Weise zubereitet werden. Es giebt viele Sorten von Kartoffeln.

#### 4. Der Weißkohl.

Der Weißkohl heißt auch Rabis. Seine großen, starkgeaderten, weißen Blätter stehen in großer Anzahl auf einem kurzen Stamm (Strunke). Zur Zeit der Reife schließen sich dieselben zu einem Kopf. Der Weißkohl wird frisch und auch eingemacht gegessen. Der eingemachte heißt Sauerkraut, schmeckt gut und ist eine gesunde Speise. Was vom Weißkohl nicht für Menschen benutzt wird, das fressen gern die Röhre. — Einige Köpfe werden im Keller verwahrt und im Frühjahr wieder gepflanzt. Diese fangen nach einiger Zeit an zu blühen, und aus der gelblichen Blüte entstehen längliche Schötchen mit runden, braunen Samenkörnchen. Außer dem Weißkohl giebt es viele andere Kohlsorten, als: der Braunkohl, der Savoyen-Kohl oder Wirsing, der Kohlrabi, der Blumenkohl.

#### 5. Die Blumen.

Ein Garten sieht noch einmal so schön aus, wenn da und dort eine Blume aus dem Grünen hervorguckt. Man gönnt diesen schönen Gewächsen deswegen gern ein Plätzchen und erfreut sich über ihre lieblichen Farben, ihre schöne Gestalt und ihren herrlichen Duft. Wie angenehm ist es, daß nicht alle Blumen in einer Woche zugleich aufbrechen! Die ersten Tage des Frühlings bringen uns Schneeglöckchen, Veilchen und Gänseblümchen. Später kommen Schlüsselblumen, Hyacinthen, Kaiserkronen, Aurikeln, Tulpen, Narcissen, der Goldlack und die Reseda. Der Sommer bringt Rosen, Lilien, Nelken, Leykoyen und viele andere Blu-